

# Befiehl du deine Wege (RG 680)

Text: Paul Gerhardt 1653

Musik: Bartholomäus Gesius 1603 / G.Ph. Telemann 1730

Satz: GB (1937) 1941 / Bernhard Henking 1952



7. AUF, auf, gib dei - nem Schmer - ze und Sor - gen gu - te Nacht,  
8. IHN, ihn lass tun und wal - ten, er ist ein wei - ser Fürst  
9. ER wird zwar ei - ne Wei - le mit sei - nem Trost ver - ziehn  
10. WIRD'S a - ber sich be - fin - den, dass du ihm treu ver - bleibst,  
11. WOHL dir, du Kind der Treu - e, du hast und trägst da - von  
12. MACH ENd, o Herr, mach En - de mit al - ler uns - rer Not;



lass fah - ren, was das Her - ze be - trübt und trau - rig macht;  
und wird sich so ver - hal - ten, dass du dich wun - dern wirst,  
und tun an sei - nem Tei - le, als hätt in sei - nem Sinn  
so wird er dich ent - bin - den, da du's am mind - sten glaubst:  
mit Ruhm und Dank - ge - san - ge den Sieg und Eh - ren - kron;  
stärk uns - re Füß und Hän - de und lass bis in den Tod



bist du doch nicht Re - gen - te, der al - les füh - ren soll:  
wenn er, wie ihm ge - büh - ret, mit wun - der - ba - rem Rat  
er dei - ner sich be - ge - ben und sollst du für und für  
Er wird dein Her - ze lö - sen von der so schwe - ren Last,  
Gott gibt dir selbst die Pal - men in dei - ne rech - te Hand,  
uns all - zeit dei - ner Pfle - ge und Treu em - pfoh - len sein,



Gott sitzt im Re - gi - men - te und füh - ret al - les wohl.  
das Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert hat.  
in Angst und Nö - ten schwe - ben als frag er nichts nach dir.  
die du - zu kei - nem Bö - sen bis - her ge - tra - gen hast.  
und du singst Freu - den - psal - men dem, der dein Leid ge - wandt.  
so ge - hen uns - re We - ge ge - wiss zum Him - mel ein.